

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1922)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: An die Herren Sektionskassiere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An die Herren Sektionskassiere.

Ich ersuche die Herren Sektionskassiere, die Jahresbeiträge pro 1922 **beförderlichst** einzuziehen und bis **spätestens 1. März 1922** der Zentralkasse zustellen zu wollen. Adresse: Zentralquästorat der G. S. M. B. A. Postcheck Nr. IX 3105, St. Gallen. Ich erinnere daran, dass der Jahresbeitrag für Aktivmitglieder Fr. 10.—, für Passivmitglieder Fr. 20.— beträgt.

Der Druck der Verhältnisse lastet auch auf uns schwer. Wir müssen unsere verehrten Passivmitglieder, unsere geschätzten Aktivmitglieder dringendst bitten, die Zentralkasse durch pünktliche Einzahlungen der Jahresbeiträge instand zu setzen, ihren Verpflichtungen mit der gewohnten Pünktlichkeit nachkommen zu können.

Die Herren Sektionskassiere sind ersucht, den Termin des **1. März 1922** des genauesten einzuhalten.

Mit kollegialem Grusse

Appenzell, den 1. Januar 1922.

C. Liner.

Wettbewerb betr. neue Fünfzigfrankenbanknote.

Wir machen die Interessenten unter unsern Mitgliedern auf die verdankenswerte Ausschreibung aufmerksam, durch welche die Direktion der Schweizerischen Nationalbank einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen zu einer neuen Fünfzigfrankenbanknote veranstaltet.

Es ist zu hoffen, dass diese Ausschreibung den Preisgekrönten instand setzen wird, ein einheitliches künstlerisches Kunstwerk zu schaffen, was seinerzeit Ferdinand Hodler leider nicht ermöglicht wurde.

Es sei daran erinnert, dass der 31. März 1922 der Endtermin ist für die Einsendung der Projekte an die Nationalbank.

Wettbewerb

zur Erlangung von Entwürfen zu einer Wandmalerei im Durchgang zwischen Stadthaus und Fraumünsterkirche in Zürich.

Durch diesen Wettbewerb, an dem sich alle in der Schweiz wohnhaften Städtzürcher Künstler und die im Kanton Zürich seit 1. Januar 1921 niedergelassenen Schweizerkünstler beteiligen konnten, dokumentierte der Stadtrat von Zürich seine verdankenswerte Absicht, neue Arbeitsgelegenheit künstlerischer Art zu schaffen. Für Prämierungen standen insgesamt Fr. 7000.— zur Verfügung. Das Preisgericht bestand aus: Stadtrat U. Ribi,